

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 100. Montag den 30. April 1866.

Für die Monate **Mai** und **Juni** kann auf das **Wiesbadener Tagblatt** mit 20 fr. abonniert werden. Die Expedition.

Gefunden zwei Portemonnaie mit Inhalt.  
Wiesbaden, den 28. April 1866. Herzogliche Polizei-Direction.

## Bekanntmachung.

Montag, den 28. Mai l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Kinder des Johann Heinrich Müller von Wiesbaden ihre in der Stiftstraße zwischen Wilhelm Müller und Wilhelm Wibelauer belegene Hofraithe, bestehend in:

- a) einem zweistöckigen Wohnhaus, 42' lang und 18' tief,
- b) einer einstöckigen Scheuer, 28' lang und 28' tief,
- c) einem einstöckigen Holzstall, 27 $\frac{1}{2}$ ' lang und 18' tief und
- d) Hofraum,

sowie ein dabei belegener Acker von 46 $^{\circ}$  22' in dem Rathhause dahier zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 20. April 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.  
273 Snell.

## Bekanntmachung.

Heute Vormittag 10 Uhr läßt Herr Bierbrauer Jonas Kimmel von hier das Baumaterial von seinem abgelegten Brauhause, ober der Dranienstraße lagernd, gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 30. April 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.  
7302 Coulin.

## Notizen.

Heute Montag den 30. April, Vormittags 9 Uhr:  
1. Versteigerung von Mobilien etc., Rheinstraße 16. (S. Tgbl. 97.)

Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung der Flörsheimer und Eddersheimer Domanal-Jagden, bei Herzogl. Receptur zu Wallau. (S. Tgbl. 98.)

Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindewald, Districten Hebenkies und Gewachsenstein, Gemarkung Wiesbaden. (S. Tgbl. 95.)

Nachmittags 3 Uhr:

Vieh-Versteigerung der Herren Abt zu Schierstein. (S. Tgbl. 99.)

Bei der Dienstag den 1. Mai stattfindenden **Schillerfeier Tanzbelustigung** im **Schwalbacherhof**, wozu freundlichst einladet **J. Alarman.** 7313

**Schwarze Straußfedern**, ferner ächte große **Straußfedern**, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis.



# Dünger- und Ausfuhr-Gesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Romberger, Jonas Schmidt, F. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon, S. Weil und Heinrich Wintermeyer entgegen genommen. 466

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von Raim und Günther Lipp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

**W. & C. Wolff,**

Marktplatz 8.

## Robert Freygang's Eisenhaltige Genussmittel,

bestehend in:

**Eisen-Syrup,**

**Eisen-Liqueur (Damen-Liqueur),**

**Eisenhaltiger Chocolate,**

**Eisenhaltigen Bonbons,**

Allen Klassen, Bleichsüchtigen, Blutarmen, Mageren, Hustel- und Nervenschwachen angelegentlichst empfohlen von

**Herrn Professor Dr. Bock,**

sind mir zum Verkaufe übertragen.

**A. Schirg, Schillerplatz 2.**

## Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 12 fr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfehlen zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 479**

**A. Harzheim, Goldgasse 21,** kauft getragene Kleider zu den höchsten möglichen Preisen und verkauft dieselben zu den billigsten Preisen. 481

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei

**S. Jourdan, Markt 11. 2163**

Ein gutes Harmonium ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres in der Expedition. 2975

Englische Teppiche im Stück, sowie Sopha- und Bettvorlagen, Plüsch-tischdecken halbe empfohlen. Adolph Sabel, Cölnischer Hof. 5761

Wörthstraße 7 bei August Romberger ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klaftern. Auch werden Bestellungen angenommen Hafnergasse 10 bei Kupferschmied Meyer. 458

Risten verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 463

Bester, erste Backsteine vorräthig bei

**Hermann Schirmer,**



# Restauration Engel.

Täglich frischer Maitraut. Table d'hôte um 1 Uhr à 36 fr.  
Vorzügliches Lagerbier. 6545

## Blumen-Verkauf.

Mittwoch den 2. Mai Nachmittags 2 Uhr sollen in dem früheren Radesch'schen, jetzt Engel'schen Hause, wegen Aufgabe eines Treibhauses mehrere Hundert Töpfe Blumen und Gewächse öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. 7311

## Markt 7.

Frische Maifische per Pfund 15 fr.

Früher Turbott per Pfund 48 fr.

## Ruhrkohlen

beste Qualität, frisch aus den Gruben zu beziehen bei  
7300

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Eine Französin wünscht noch mehrere Stunden Sprachunterricht zu geben.

7301 H. Lamblich Wittwe, Maurergasse 1, 2 Treppen hoch.

Eine stille, anständige Dame sucht zwei unmöblirte Zimmer zu mieten, vorzugsweise in der Wilhelm-, Rhein-, Friedrich- oder Louisestraße. Offerten unter Chiffre B. B. besorgt die Exped. 7304

Dr. Pattison's Gichtmatte lindert sofort und heilt schnell

## Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Füßgicht, Magen- und Unterleibschmerz, u.

In Paqueten zu 30 fr. und zu 16 fr. sammt Gebrauchs-Anweisung allein ächt bei  
A. Flocker, Webergasse 17. 82

## In Mainz.

Damen-Paletots, Mantillen und Mäntel,  
kleine Anaben-Muzüge,

billigst aus der Fabrik zu beziehen, bei

A. Alster,

Rudwigsstraße 16.

Erhaltung der Gesundheit und Beseitigung vieler Krankheiten durch den Gebrauch russ. Dampfbäder, welche nach mündlicher und schriftlicher Aussage hiesiger und auswärtiger Herren Aerzte in der Kuranstalt „Beau-Site“ bei Wiesbaden auf das Practische und Comfortable eingerichtet sind.

Baderage bis auf Weiteres, auch für Kiefernadel- und warme Sulfwasserbäder: Mittwoch, Samstag und Sonntag. 302

Unterzeichnete empfiehlt sich im Waschen von echten Eichen, Plonden, Bändern, Guipure-Mantillen, Tuch's, Casimirdecken und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Elise Löm, Wellrigstraße 20.



# Restauration W. Huck,

untere Webergasse 21.

Restaurant à la carte.

**Table d'hôte:**

Reingehaltene Weine, Nürnberger Bier, Salons und Gesellschafts-Cabinets.  
à 42 fr.  
à 1 fl.

Déjeuners à la fourchette

à 30 kr.

Diners à la carte & Table d'hôte:

à midi

à 42 kr.

à 5 heures

à 1 fl.

Vins choisis. Bière de Nuremberg. Salons et Cabinets de Société.

6557

On porte en ville.

## Hôtel & Restauration Spohner.

9 große Burgstraße 9

**Table d'hôte** von 1 Uhr à 42 kr. Mittagessen ausser dem Hause zu jeder Zeit. Gute Weine, Flaschenbier, sowie vorzüglichen französischen Rothwein per Flasche 36 kr., bei Abnahme von grösserer Quantität billiger.

## Empfehlung.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Anfertigen von Damenkleidern, Balletots, Kinderkleidern u. s. w.; auch hält sie sich im Anfertigen feiner Herrenhemden u. s. w. bestens empfohlen.

7279

Frau Gottschalk, Frankfurterstrasse 80

## Café Kahn,

Mauritinsplatz 2.

empfiehlt gute reingehaltene Weine, wobei besonders auf einen Angelheimer Rothwein, per Schoppen zu 24 fr., aufmerksam mache, vorzügliches Flaschenbier, die Flasche 9 fr., Café, Speisen nach der Karte &c.

7278

## Wohnungs-Gesuch.

Eine geschäftslose Familie sucht behufs Uebersiedelung nach Wiesbaden in gesunder, stiller Lage und nächster Umgebung der Stadt für Juli oder früher eine unmöblirte Wohnung von ca. 8 Räumen, am liebsten ein kleines Häuschen. Offerten mit mäßigem Miethpreise sub Lit. H. R. 66 nimmt die Exp. B. Bl. entgegen.

7268

**Frau Feucht**, (eine geb. Engländerin), der deutschen Sprache mächtig, gibt englischen Unterricht. Geisbergstr. 20.

7281

## Zur gefälligen Beachtung!

Unterzeichneter beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm alle in das Schuhmacherfach einschlagende Arbeiten schnell und dauerhaft nach Maß angefertigt werden. Auch werden alle Reparaturen, sowie das Sohlen, unter Garantie, guter und schneller Bedienung zu äußerst billigen Preisen besorgt.

6886

**C. Prinz**, Schuhmachermeister, Saalgasse 8

Zu verkaufen ist Heidenberg 19 ein großer, angestrichener, neuer Koffer.

7282



## Zur Enthüllungsfeier des Schiller-Denkmals.

Auf die vielfach gestellte Anfrage, ob auch Damen an dem Festessen theilnehmen können, antworten wir nicht allein mit einem freudigen „Ja“, sondern hoffen und wünschen auch, daß am Ehrentage des Sängers der „Würde der Frauen“, gerade sie, die es ja von Anfang an so bereitwilligst übernommen, den Festzug zu begleiten und das Denkmal zu bekränzen, auch das Bankett und den Ball durch eine recht zahlreiche Betheiligung verherrlichen werden. Für das Schillercomité:

322

Der Vorsitzende Dr. F. W. Schirm.

Zur Feier des Schillerfestes findet am Montag Abend in der

## RESTAURATION ENGEL

Concert mit bengalischer Beleuchtung statt. 7317

Entrée frei. Bier per Glas 5 kr.

Dienstag Mittag von 4 Uhr an Harmoniemusik.

**4 Pfund Schwarz-Brod,**

I. Qualität 12 kr.,

L. Hartmann, Bäcker,

Marktstraße 38.

Heilbad Herenthalquelle.

Eröffnung der kalten und warmen Quellwasserbäder.

Badezeit von Morgens 6 bis Abends 8 Uhr.

Wiesbaden, den 29. April 1866.

C. W. Guckuck. 7319

## Gesucht

4—5 Stück Russische 25 fl.-Loose. Näh. in der Exped. 7309

Umzugshalber ist ein gut erhaltenes Tafel-Clavier billig zu verkaufen. Näh. Emserstraße 2 im Seitenbau. 7318

## Kinderwagen,

in allen Größen, für ein und zwei Kinder, alle dreiräderig, von 15—25 fl. per Stück, sowie auch eine schöne Auswahl in Kastenwagen, ganz ausgepoltst von 15—20 fl. per Stück empfiehlt

Adam Eichhorns Wittwe, Hof-Korbmacher, 7303 17 Häfnergasse 17.

## Zu verkaufen

ein Consol mit Glasaufsatz, ein kleines Schränkchen, ein Trumeau (alles nußbaum) und ein Waschtisch (tannen lackirt). Mühlgasse 5. 7310

Alle Sorten Gemüsepflanzen sind recht zu haben bei Gärtner G. Aletti, im Garten links des Taunuseisenbahnhofes. 7306

Heidenberg 20, eine Stiege hoch, sind gute Kartoffeln zu verkaufen.



Gute Süsmilch, Butter, Schmierkäse, Handkäse, Dörmilch, süßen und sauern  
 Rohm, Eier, Alles frisch zu haben; auch gute Kartoffeln per Kumpf 6 kr. bei  
 7296 J. Gaunzeln, Faulbrunnentrafé 1, im Hinterhaus.

Auflage 160.000 **Die Gartenlaube** Auflage 160.000  
 Illustriertes Familienblatt.  
 Preis vierteljährig 54 kr.  
 Abonnements nimmt fortwährend darauf entgegen die  
**L. Schellenberg'sche**  
 Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Echöne Georginen, Rabarbara, Staudengewächse, wilde Neben und  
 Himbeerpflanzen, sowie Schnittlauch und Sauerrampfer und 4 starke  
 Platanusbäume werden abgegeben bei J. G. Hofmeyer. 5727

Emserstraße 29 c ist ein neues Landhaus mit Garten zu verkaufen. Näh.  
 Langgasse 12. 5879

Alle in das Putz- und Kleiderfach einschlagende Arbeiten werden schnell  
 und geschmackvoll angefertigt. Näheres bei Herrn W. F. H. G. in Kurz-  
 waarenladen, Michelsberg 32. 6954

## Die Vorsicht ist Mutter der Weisheit.

Wie unglücklich ist der Mensch, welcher nicht mehr nach seinem eige-  
 nen Willen durch ein Versprechen handeln darf! — 7305

Der lieben, guten Fräulein Anna gratulirt recht herzlich zum Geburtstage!  
 R. W. und C. M. 7289

Herzliche Gratulation der lieben Tante Elise in der Mauergasse zum heu-  
 tigen Geburtstage!

Motto: Mutter kommt herein!

Ehr sei Dir an diesem Tage,  
 Leben sollst Du 100 Jahre  
 Immer heiter und vergnügt  
 Sei Dir stets von Gott beschieden,  
 Ewig wird mein Herz Dich lieben. 7263

Allen Denen, welche an dem Tode meines Sohnes, **Wilhelm**, so  
 herzlichen Antheil nahmen und ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten,  
 sage ich meinen tiefgefühlten Dank. Insbesondere kann ich nicht unter-  
 lassen, der Familie des Herrn Julius Helf für ihre meinem Sohne  
 erwiesene liebevolle Behandlung meinen besonderen Dank abzustatten.  
 Schierstein, den 28. April 1866.  
 Der trauernde Vater  
**L. W. Rudolph.** 7053

## Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 8. März, dem H. B. und Kaufmann Julius Carl Christian Wil-  
 helm Söröder eine T. M. Louise Marie Adolphe Hermine. Am 14. März, dem H.  
 B. und Schneider Georg Heinrich Friedrich Gendler ein S. M. Jacob Wilhelm August.



Am 30. März, dem h. B. und Rechtspractikanten August Franz eine T., N. Christiane Henriette Amalie. — Am 30. März, dem h. B. und Lohnkutscher Philipp Franz ein S., N. Karl August Heinrich. — Am 31. März, dem Maurer Adam Wandheim von Nieder-Elters ein S., N. Adam Christian. — Am 3. April, dem h. B. und Tagelöhner Wilhelm Bauer eine todtgebohrne Tochter. Am 4. April, dem Kellner Peter Kerpen von Weiburg eine T., N. Johanneette Philippine Henriette. — Am 5. April, dem h. B. und Schneider Johann Karl Hartmann eine T., N. Marie Katharine Henriette Auguste. — Am 5. April, dem h. B. und Küfer Wilhelm Körnchen ein todter S. — Am 6. April, dem Schuhmacher Karl Ding von Weiburg ein S., N. Adolf Georg Robert Christian. — Am 6. April, eine todtgebohrne Tochter der Philippine Dienßbach von Adolfsack. — Am 8. April, eine Tochter der Eleonore König von Sippersfeld in Rheinbayern. N. Wilhelmine Elisabeth. — Am 11. April, dem Schuhmacher Heinrich Schreiner von Niederhausen eine T., N. Maria Theresia. — Am 14. April, dem Backsteinmacher Sebastian Xerch von Nierstein ein S., N. Martin Wilhelm. — Am 16. April, dem Tagelöhner Wilhelm Christ von Geisenheim ein S., N. Franz.

Proclamirt. Der verw. Locomotivführer Nicolaus Friedrich Fischbach von Philippstein, u. Christine Breckheimer von Himmelsheim in Rheingau, ehl. l. T. des Landmanns Johann Breckheimer das. — Der Tagelöhner Philipp Karl Christian Franz Schmidt von Sonnenberg, l. S. des Schmieds Georg Daniel Schmidt das. und Johanna Weinberg von Geisenheim, ehl. htl. T. des gew. Bildhauers August Weinberg das. — Der h. B. und Eisenfieders Johann Julius Friedrich Emil Wolff, ehl. l. S. des h. B. Hoflieferanten Georg Christian Wolff, u. Marie Elisabeth Johanne Valter zu Schwalbach, ehl. l. T. des Maurers Anton Valter das. — Der h. B. und Cigarrenarbeiter August Windisch, und Louise Helene Eiger zu Schierstein, ehl. l. T. des Schreiners Gottfried Siegert das. — Der Färber Johann Adam Freund von Oberbrechen, ehl. l. S. des Tagelöhners Johann Adam Freund das. und Gertrud Müller von Stein in Rüttersen, ehl. l. T. des Tagelöhners Georg Müller das. — Der h. B. und Küferstellner Johann Anton Bröning, ehl. l. htl. S. des gew. Recepturdieners Johann Georg Bröning zu Eltville, und Karoline Marie Schulte von hier, ehl. l. T. des gew. h. B. und Tagelöhners Philipp Gerhard Schulte. — Der Reallehrer Ludwig Volkmann Noth dahier, ehl. l. htl. S. des gew. Herzogl. Revisionraths Georg Phil. Noth dah., und Marie Louise Henriette Maier, ehl. l. T. des h. B. und Uhrmachers Karl Maier. — Der h. B. und Eisenfieder Georg Konrad Christian Bird, ehl. l. S. des h. B. und Maurers Georg Philipp Bird, und Johanneette Franziska Agathe Margarethe Schmidt, ehl. l. T. des h. B. und Landwirths Peter Conrad Schmidt. — Der h. B. und Kaufmann August Ernst Wilhelm Korthener, ehl. l. S. des penj. Steuer-Einnehmers Hermann Korthener zu Coblenz, und Louise Elisabeth Katharine Born, ehl. l. htl. T. des gew. h. B. und Färbers Johann Christian Born. — Der h. B. und Kupferstichmeister Friedrich Karl Daniel Reinb. Machenheimer, ehl. S. des h. B. und Bäckers Friedrich Christian Machenheimer, und Gertrude Stassen von Nieder-Saimbach, ehl. htl. T. des gew. Barbiers Jakob Stassen das. — Der h. B. und Glaser Karl Anton Friedrich Jakob Wertz, ehl. l. htl. S. des gew. h. B. und Glasers Jakob Wertz, und Maria Elisabeth Gertrude Pauer, ehl. l. T. des h. B. und Schreiners Matthias Pauer. — Der h. B. und Tagelöhner Heinrich Karl Griesel, ehl. l. htl. S. des gew. h. B. Tagelöhners Ludwig Griesel, und Magdalene Jacobine Dörner von Walsbach, ehl. l. htl. T. des gew. Schneiders Johann Peter Dörner das. — Der Steueramtsverwalter zu Limburg Johann Heinrich Christian Bäcker von Nordenstadt, ehl. l. S. des Schäfers Johann Ludwig Bäcker das. und Marie Sophie Karoline Neeps von Malsch, ehl. l. T. des Schmieds Ferdinand Heinrich Neeps das. — Der Kutscher Georg David Epriestersbach von Kellchied, ehl. l. S. des Wagners Johannes Epriestersbach das. und Katharine Johanneette Friederike Anton von Gegenroth, ehl. l. T. des Landmanns G. Phil. Anton daselbst. — Der Schreiner Adam Jakob Schwab von Hochheim, ehl. l. S. des Winters Joseph Schwab das. und Anna Elisabeth Marx von Camberg, ehl. l. T. des Schuhmachers Johann Phil. Marx das. — Der Receptur-Accessit Karl Wilhelm Christ zu Nüßgen, ehl. l. S. des Herzogl. Salzmagazin-Verwalters Johann Christ zu Nassau, und Eva Louise Monmalle, ehl. l. T. des Herzogl. Kanzlisten Anton Monmalle dahier. — Der Kaufmann Heinrich Anton Schumann zu Mainz, ehl. l. S. des Sattlers Jakob Schumann zu Smer-Schwabenheim, und Marie Josepha Däffner von Nievern, ehl. l. T. des Receptur-Ersetzers Johann Baptist Däffner auf dem Jägerhaus Weibertskepp.

Getraut: Der Decorationsmaler Franz Reifert von Erbach, und Catharina Henriette Dorothea Stritter von Ehlertstein. — Der h. B. und Schlosser Karl Philipp Trems, und Sophie Karoline Georgine Blum von hier. — Der Schuhmacher Albert Horne von Oberwalluf, und Johanna Sophie Koch von Osnabrück. — Der verw. Locomotivführer Nikolaus Friedrich Fischbach von Philippstein, und Christine Breckheimer von Himmelsheim.

Gestorben: Am 21. April, Franz, des Tagelöhners Wilh. Christ von Geisenheim ehl. S., alt 5 T. — Am 22. April, Wilhelm Martin Karl, des Schreiners Adam Friedrich



Wagner von Kob am Berg ehl. E., alt 1 J. 6 L. — Am 22. April, der Rittmeister Philipp Wilhelm Ludwig Schmidt von Neuhaus, alt 27 J. 7 M. 9 L. — Am 22. April, der h. B. und Zimmermeister Heinrich Jonas Seip, alt 81 J. 3 M. 11 L. — Am 22. April, Johanna Katharine, geb. Frey, des gew. h. B. und Kaufmanns Philipp Eugenbühl Wittwe, alt 59 J. 10 M. 27 L. — Am 23. April, der Herzogl. Kanzlist Konrad Heinrich Müller, alt 50 J. 3 M. 27 L. — Am 23. April, der Pflasterer Heinrich Wilhelm Höhn zu Etateinthal, alt 58 J. 3 M. 22 L. — Am 25. April, der Königl. Preussische Seconde-Deutenant Wilfried Freiherr von Ritter zu Grünstein, alt 27 J. 31 M. 13 L. — Am 25. April, Rosa Marie Helene, des Musikus Leonhard Schaaf von Nieder Walluf ehl. E., alt 3 J. 6 M. 8 L. — Am 26. April, der Herzogl. Oberappellations-Gerichts-Procurator Dr. August Karl Friedrich Geiger dahier, alt 54 J. 9 M. 10 L. — Am 26. April, Karoline Jakoline Friederike, des h. B. und Musikus Joseph König ehl. E., alt 5 M. 6 L.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

**1) Brod.**  
 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) bei Junior 30 fr.  
 3 do. bei May 15 fr.  
 1 1/2 do. bei May 10 fr., Hildebrand, Marx und Schweisguth 12 fr.  
 4 Schwarzbrod allg. Preis (70 Bäcker und Händler) 14 fr. — Bei L. Hartmann 12 fr., Bruch, Lauer, J. Wachenheimer, Pfaff, Sauereffig, Schneider, Stein-  
 häuser u. Stritter 13 fr.  
 3 do. allg. Preis 11 fr. — Bei Schneider und Stritter 10 fr., May 10 1/2 fr.  
 2 do. bei Marx und Schneider 7 fr.  
 4 Kornbrod allgem. Preis 12 fr. — Bei May, Reuscher u. Wagemann 13 fr.  
**Weizenbrod.** a) Wasserweck für 1 fr. allg. Gewicht: 5 Loth.  
 b) Milchbrod für 1 fr. allg. Gewicht: 4 Loth.  
**2) Mehl.**  
 Extraf. Vorschuss allgem. Preis 15 fl. — Bei Theiß und Wagemann 14 fl. 45 fr.,  
 Werner 15 fl. 30 fr., Bogler, Dambmann und Stritter 16 fl.  
 Feiner Vorschuss allg. Preis 14 fl. — Bei Theiß und Werner 13 fl. 30 fr., Wage-  
 mann 13 fl. 45 fr., Bogler 15 fl.  
 Weizenmehl allgem. Preis 12 fl. — Bei Werner 11 fl. 30 fr., Bogler 14 fl.  
 Roggenmehl allgem. Preis 9 fl. — Bei Wagemann u. Werner 8 fl. 30 fr., Schumacher  
 u. Potts 10 fl. 30 fr., Bogler 11 fl.  
**3) Fett.**  
 1 Pfund.  
 Schenfleisch allgem. Preis 18 fr.  
 Rindfleisch bei M. Baum u. W. Baum 12 fr.  
 Kalbfleisch allgem. Preis 12 fr. — Bei M. Baum, Bücher u. Satori 10 fr., Frey,  
 Meuter, Schäfer und Seewald 14 fr.  
 Hammelfleisch allgem. Preis 18 fr. — Bei M. Baum 16 fr., Bücher, Klas und  
 Meuter 17 fr.  
 Schweinefleisch allg. Preis 17 fr. — Bei Bücher, M. Cron, Frey, Gäßler, Hees,  
 Kleber, Nicolai, R. Ries, Schäfer und Schreibweis 18 fr.  
 Dörrfleisch allg. Preis 26 fr. — Bei Hees, Klas und Meuter 24 fr., Bücher 23 fr.  
 Speck allgem. Preis 32 fr. — Bei Klas und Meuter 30 fr.  
 Nierenfett allgem. Preis 20 fr. — Bei Schäfer 16 fr., Hees 18 fr., Girsch, Raumann  
 u. Seewald 24 fr.  
 Schweineschmalz allg. Preis 32 fr. — Bei Edinghausen, Kleber, Klas, Schäfer und  
 Schlot 30 fr.  
 Bratwurst allg. Preis 24 fr.  
 Leber- oder Blutwurst allg. Preis 14 fr. — Bei Edinghausen, Hees, Klas, Schreib-  
 weis und Joh. Weidmann 12 fr., W. Cron u. Nicolai 16 fr.  
 1 Schenzunge allgem. Preis 1 fl. 54 fr. — Bei Blumenschein, Frey u. Fagler 1 fl. 45 fr.

Frankfurt, 27. April.

### Geld-Course.

### Wechsel-Course.

Pisolen . . . . .	9 fl. 44	— 45	fr.	Aussterbam 100 1/2 %
Holl. 10 fl. Stüde . . . . .	9	51	— 52	Berlin 104 1/2 %
20 Frcs. Stüde . . . . .	9	26	— 27	St. Petersburg 114 1/2 %
Russ. Imperiales . . . . .	9	45	— 46	Hamburg 88 1/2 %
Preuss. Fried. d'or . . . . .	9	56	— 57	Leipzig 104 1/2 %
Dulaten . . . . .	5	36	— 37	London 118 1/2 %
Engl. Sovereigns . . . . .	11	48	— 50	Paris 93 1/2 %
Preuss. Kassenscheine . . . . .	1	44 1/2	— 45	Wien 110 1/2 %
Dollars in Gold . . . . .	2	28	— 29	Disconto 1 1/2 %

Darbei zwei Beilagen.



# Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 100) 30. April 1866

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. Mai L. J. Vormittags 10 Uhr werden nachverzeichnete Gegenstände in dem hiesigen Salzmagazin an den Meistbietenden versteigert:

- 1) eine Reibschale von Marmor, 2 Fuß im Durchmesser, 1 Fuß tief,
- 2) ein Reiber von Marmor,
- 3) eine Kiste von Tannenholz,
- 4) ein Ständer von Eichenholz, circa 40 Maas haltend,
- 5) vier alte Packfässer.

Die Gegenstände unter 1 und 2 sind noch nicht gebraucht.  
Wiesbaden, den 25. April 1866. Herzogl. Salzmagazin-Verwaltung.

7106

Hermann.

## Hundetaxe.

Die 1866r Hundetaxe wird von heute an erhoben und werden die Hundebesitzer hiermit aufgefordert, innerhalb 14 Tagen dieselbe zu entrichten.

Wiesbaden, den 25. April 1866.

Maurer, Stadtrechner.

## Zur Enthüllung des Schiller = Monuments.

### Aufruf

an unsere Mitbürger und alle Bewohner Wiesbadens!

Die unterzeichnete Abtheilung des Schiller-Comites richtet hierdurch an die Bewohner unserer Stadt und besonders an diejenigen, welche in den Straßen wohnen, durch welche sich der Festzug bewegt, die freundliche Bitte, zur Erhöhung des Festes ihre Häuser mit Fahnen zu schmücken.

Für das Schiller-Comité:

Die Decorations-Commission.

## Bürger-Schützen-Corps.

Heute Montag den 30. April Nachmittags 3 Uhr: Stern- und Scheibenschießen. — Nichtmitglieder bezahlen 12 kr. Standgeld.

6386

Die Schützenmeister.



## AVIS!

Damast-Tisch-Decken in weiß, naturell und chamois, Cachemir-Tisch- & Commode-Decken empfehle zu billigen Preisen.

A. Bachmann,

7152

Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böcken.

Ganz- und Comptoir-Röde in allen Größen und Stoffen von 3 fl. 30 kr. an stets vorrätig

7252

Wiegergasse 29, H. Martin, Wiegergasse 29,



# Crinollinen

in allen Farben, mit Wollentstoff überzogen, zu 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> fl. bei

**A. Bachmann,**

7151

Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

## Dawison's Portrait

in 4 vortreflichen Photographie-Bisittarten-Aufnahmen empfiehlt

**Andreas Flocker,**

17 Webergasse 17.

343

8881 Eine nußbaumene Bettstelle mit Sprungfedern-Matratze,

ein desgleichen Nachttischchen,

ein desgleichen Tisch, gedrehter Fuß,

ein noch neues Kinderwägelchen,

eine eiserne Balkenwaage von 250 Pfd. Gewicht stehen wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näh. Exp. 7040

## Pension Anglaise Louisenstrasse 3.

Leinene Garnituren, Tischentücher in Leinen, Shirting und gest. Mull, Negligé-Hauben, Corsetts, abgepaßte Unterröcke, weiß und couleur etc. sehr billig bei

**A. Bachmann,**

7153


Häfnergasse, Badhaus zu den zwei Böden.

Frische Füllung von

## sämmtlichen Mineralwasser

direct von den Quellen

empfehlen **A. Moos, Kirchgasse 19.** 6365

 Ein braunes Wagenpferd zu verkaufen. Näheres bei **Sch. Barth in Castel.** 7014

Buchene Tischfüße, Bettstollen, Hirnleisten, Scheitholz, klein gemachtes Holz, sowie gedörertes Holz, roth- und weißbuchen, Bertholz und buchene Holzbohlen, empfiehlt **Herm. Schirmer.** 2754

Kirchgasse 21. **Ph. Roos,** Kirchgasse 21.

empfehlen sein wohlassortirtes Schuh- & Stiefel-Lager. Insbesondere macht derselbe auf schöne Herren-Zugstiefel und Schuhe mit und ohne Lack, Frauenzugstiefel, sowie Kinderstiefel bis zu den kleinsten Sorten bei sehr mäßigen Preisen aufmerksam. 7127

Ein eleganter, zweiflügeliger Kinderwagen ist billig abzugeben Moritzstraße 11 im untern Stock. 7264

200,000 Stück gut gebrannte Feldbachsteine sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen Louisenstraße 22. 7265

Eine schöne, große und gute Wange zu verkaufen Mainzerstraße 9. 7228

Marktplatz 3 ist ein weißer, kleiner Spitzhund, 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jahre alt, zu verkaufen. 7231

Es werden 300 Stück gute Bordeaux-Flaschen zu kaufen gesucht. Näh. in der Exped. d. Bl. 7234

Röderallee 2 ist ein guter Stoßkarrn zu verkaufen. 7239

11 Ohm guter Nesselwein sind zu verkaufen. Näh. Exp. 7245

Ein guter Karrn ist zu verkaufen Schulgasse 2 bei Wihl. Dreher. 7013



Mein

# Tuch- und Buxkin-Lager

ist nunmehr bestens sortirt und stehen Muster zur gef. Verfügung. Ferner verkaufe  
**fertige Röcke, Hosen und Westen**  
 Jagnets, Arbeitshosen etc. zu billigen Preisen; auch werden Herruz und  
 Anabenanzüge nach Maß angefertigt.

6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Gallenkamp'sches  
 Präparat zur  
 Bereitung von

Vollständiger  
**Ersatz** der  
**Muttermilch.**

Liebig's Nahrung für  
 Kinder, Schwäch-  
 liche u. Genesende

Brochüren, nähere Erläuterungen sowie Zeugnisse enthaltend,  
 sind in jeder Niederlage gratis zu haben.

Allein ächt zu haben in der Niederlage für Wiesbaden und  
 Umgegend zu 7 1/2 Sgr. oder 27 kr. per Packet bei

J. W. Weber, Goldgasse 8. 7214

München, den 10. Octo-  
 ber 1865. Herrn **Emil**  
**Gallenkamp** in Duis-  
 burg . . . Es wird mich  
 freuen, wenn es Ihnen ge-  
 lingt, „die Suppe“ in den  
 weitesten Kreisen zu ver-  
 breiten, denn Sie theil-  
 igen sich damit an der Ret-  
 tung von dem Leben vie-  
 ler Kinder, die durch un-  
 geeignete Nahrung einem  
 frühen Tode verfallen.

Hochachtungsvoll der  
 Ihrige

J. v. Liebig.

Chemische Fabrik von Liebig's Nahrung  
 „Emil Gallenkamp“  
 in Duisburg am Rhein.

Von **sämmtlichen**  
 (englischen u. deutschen)  
 Präparaten der Liebig-  
 schen Nahrung, die dem  
 Freiherrn und Geheimrath  
 Professor J. v. Liebig zur  
 Untersuchung vorgelegt  
 worden sind, ist **nur** das  
**Gallenkamp'sche** von  
 demselben mit dem Zeug-  
 niss der rechten Beschaf-  
 fenheit **begutachtet**  
 worden.

## Drilljaden und Drillhosen

in verschiedenen Qualitäten sind in großer Auswahl stets vorrätzig bei  
 7252 **Mekgergasse 29, H. Martin, Mekgergasse 29.**

## Marquisendrill und Strohhacklein

in allen Breiten empfiehlt **W. Erkel, Michelsberg 12, 7237**

**Mauergasse 5. Schuhlager von Peter Fischer, Mauergasse 5.**

Schuhmacher,  
 empfiehlt Damen- und Kinderschuhe von Leder und Gastein, sowie Pantoffeln  
 zu äußerst billigen Preisen. 6952

Bei dem Unterzeichneten werden alle zerbrochenen Glas- und Porzellan-  
 Gegenstände auf eine dauerhafte, wenig bemerkbare Weise gefittet.

7243 **Carl Hauer, Heidenberg 31.**



# Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafelklavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 5975

Zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** empfehlen wir dem geehrten Publikum unser reichhaltiges Lager fertiger **Herrn- und Knaben-Anzüge** zu den bekannten billigen Preisen.

Bestellungen nach Maß werden in kürzester Frist ausgeführt.

**L. & M. Dreyfus**,  
Langgasse 53.

## Möbel-Damast, Vorhang-Stoffe

empfehl zu billig gestellten Preisen

**J. Hertz**,  
Marktstrasse No. 13.

**Beau- Site.** Zimmerteppiche, Sopha-Vorlagen und wollene Bettdecken werden vermittelst Waschmaschinen auf das Beste und Billigste gereinigt und deren Qualität hierdurch noch verbessert. Auf Wunsch und gegen geringe Vergütung werden obige Gegenstände geholt und gebracht, wenn die Adresse genau bei der Expedition dieses Blattes niedergelegt. 302

## Liebig's Nahrung für Kinder,

Schwächliche und Genesende,  
ein künstlicher Ersatz der Muttermilch,  
(bisher Gallenkamp'sches Präparat benannt, wie früher allein) bereitet  
von **J. Knorsch** in Moers, Rheinpreußen.

Preis per Paquet von zwölf (statt früher zehn) einzeln verpackte Portionen 7½ Sgr. oder 27 fr.

Näheres enthalten die Gebrauchsanweisungen.

Zu haben im Haupt-Depot für Wiesbaden bei Herrn **Wth. Wirth**, Taunusstrasse 10, in Bad L. Schwalbach bei Herrn **Medicinal-Assessor L. Bertrand**.

**Pianino's & Harmoniums**  
zum Verkauf und Vermietten, unter mehrjähriger Garantie, empfiehlt  
6800 **Carl Bauer**, Bahnhofstrasse 11.



## Bürger-Kranken-Verein.

Wir beehren uns, verehrlichen Mitbürgern hiermit anzuzeigen, daß mit Anfang Mai d. J. eine neue Aufnahme activer Mitglieder stattfindet. Unser Verein, welcher jetzt 23 Jahre besteht und sich in jeder Beziehung als den Interessen der Mitglieder vollständig entsprechend bewährt hat, zählt zur Zeit 59 Ehrenmitglieder, 505 active und 6 inactive Mitglieder.

Anmeldungen zum Eintritt in denselben sind von heute an bis zum 1. Mai d. J. bei dem Director des Vereins, Herrn Maurermeister Gg. Ph. Birk, zu bewirken.

Statutengemäß hat jedes Mitglied außer dem einmal zu zahlenden Aufnahme-geld, welches je nach dem Alter festgesetzt wird, monatlich 15 Kreuzer und bei jedem in dem Verein vorkommenden Sterbefalle 20 Kreuzer zu entrichten. Dagegen hat jedes Mitglied aus der Vereinskasse zu beziehen: 1) im Erkrankungs-falle täglich 30 Kreuzer, 2) beim Tode der Ehefrau 25 Gulden zu den Beerdigungskosten, 3) im eigenen Todesfalle seine Hinterbliebenen oder Testaments-erben 125 Gulden, welche denselben sofort nach der bei dem H. Director des Vereins zu machenden Todesanzeige aus der Vereinskasse ausbezahlt werden. Jedes Mitglied hat außerdem Gleichberechtigung an dem Vereinsvermögen und seine Ansprüche sind bei außergewöhnlichen Krankheits- und Sterbefällen durch einen entsprechenden Reservefonds vollständig gesichert.

Ehrenmitglieder mit einem jährlichen freiwilligen Beitrag können zu jeder Zeit mit oder ohne Verzichtleistung auf die Sterberente von 125 Gulden auf-genommen werden.

Die Statuten des Vereins liegen zu Jedermanns Durchsicht bei dem Herrn Vereins-Director offen und können auf Verlangen den Interessenten auch zu-gefannt werden.

Wiesbaden, den 23. April 1866.

Der Vorstand. 40

## Stern & Flörshheim,

Langgasse 9,

empfehlen ihr aufs Beste assortirtes

## Manufactur-Waaren-Lager

unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.

7047

## Herrn- und Knaben-Anzüge

sind fortwährend in allen Größen und Dessins, von den feinsten bis zu den ordinären, vorrätzig in meinem Magazin. Anzüge nach Maß werden in kürzester Zeit und nach neuester Façon verfertigt.

7071 H. Martin, Metzgergasse 29.

Die von Prof. Dr. Boß in Leipzig, Medicinalrath und Kreisphysikus Dr. Bohlen, Ritter ic., Prof. Dr. Heller und Prof. B. Aleksinsky in Wien und vielen Ärzten für Blasse, Bleichsüchtige, Maste, Magere, Muskel- und Nerven Schwache empfohlenen und bewährten

## Robert Frengang'schen eisenhaltigen Genußmittel

(Eisenhalt. Syrup [Limonaden-Syrup]; eisenhalt. Chocolate I. u. II.; eisenhalt. Bonbons [China-Eisen-Bonbons ic.]; Eisen-Liqueur und Eisen-Magenbitter ic.) sind mir zum Verkauf übertragen.

A. Schirg, Schillerplatz 2. 6316

Goldgasse 12 sind zwei Hausthüren von Eichenholz mit Beschlag und Be- kleidung, noch so gut wie neu, billig zu verkaufen.

7165



# Die Bettwaarenhandlung

Kirchgasse 25. von Alexander Levi, Kirchgasse 25.

empfiehlt ihr Lager in  
**Bettfedern, Flaumen & Roßhaaren,**  
sowie Bettbarchenden, Drillichen, Federleinen, wollene Bettdecken in  
roth und weiß, sowie Pferde-, Pique- & Steppdecken und allen Arten  
fertigen Betten und Matraken in großer Auswahl und sichert reelle und  
prompte Bedienung zu. 5837

**Schmuckfedern** werden täglich gewaschen in allen Farben, nach jedem Muster  
gefärbt, gaufirt und wie neu hergestellt. 450

**J. Duitrein**, kl. Burgstraße 2, Seitenbau 1 Stiege hoch.

Ich Unterzeichneter bringe meine langjährig bekannte **Dampf-Bettfedern-**  
**reinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung.

**J. Löffler**, Platterstraße 2.

Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Kaufmann Ender, Ecke  
des Michelsberg und der Schwalbacherstraße, und Nerostraße 6. 1265

## Announce.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Ar-  
tikel, **Schuhe** und **Stiefletten**, **Crinolinen** und **Corsetten**, **Stroh Hüte**,  
**Blumen**, **Federn** und **Bänder**, **Parfümerie** und **Quincaille**, sowie ein  
vollständiges **Putz-Geschäft** unter Zusicherung bester und billigster Bedie-  
nung empfiehlt **G. Bach**, Nengasse 11. 447

**A. Rathgeber**, Kranzplatz 5,

empfiehlt eine große Auswahl von **Gummi- und Guttapercha-Waaren**,  
**Luft- und Wasserflüssen**, **Eisblasen** und **Unterlagestoffe** von 48 kr. und  
2 fl. 24 kr. per Elle. **Spitzen** aller Art, ferner eine große Auswahl deutscher  
und Pariser **Bandagen**. **A. Rathgeber**, Chirurg. 5267

## Strohhüte.

**Blumen**, **Bänder**, **Federn**, **Schleier**, sowie das Anfertigen aller in das  
Putzfach gehörigen Arbeiten empfiehlt bei rascher und billiger Bedienung  
6816 **Chr. Jitel**, Langgasse 19.

## Ruhrkohlen.

frisch aus den Gruben, können fortwährend in jedem  
Quantum bezogen werden bei

**Heinrich Cürten**,  
3608 **Platterstraße 8.**

**Louisenstraße 23**, Seitenbau im 3. Stock, bei **H. Ramberger** werden  
alle Arten **Weiss-Stickereien** angenommen, schnell und auf das  
Beste besorgt. 6959

**Römerberg 21** ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6987

**Oberwegergasse** bei **Mezger Seemald** ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 7043

Eine neue **Ladeneinrichtung** mit **Theke** ist zu verk. **Nerostraße 34.** 5822

**Badlifen** zu verkaufen **Marktstraße 24.** 7093



# Frische Gemüse!

Alle Arten von Gemüse können täglich in beliebigen Quantitäten bezogen werden. Näh. Expd. 7196

Goldgasse 8, **Sebastian**, Goldgasse 8, empfiehlt Korsetten, Crinolinen mit und ohne Ueberzug, garnirte und ungarnirte Strohhüte und Anaben-Kappen, Kragen und Manschetten, gestickte Taschentücher, Neze, Gürtel, Herrnhemden und Binden zur geneigten Abnahme. 7206

## Arbeits- und Comptoirröcke

von dunkelgrüner Bielefelder Leinen, fertig, per Stück 4 fl. bei 6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

## A. Bachmann,

Häfnergasse 12, Badhaus zu den zwei Böden,

empfehlte Gardinen- und Nonleant-Stoff, Woll, Tüll, Pi-  
que, Satin für Unterröcke, Shirting in allen Breiten, Biele-  
felder, Schlesische und Hausmacherleinen etc. zu sehr billigen  
Preisen zur geneigten Abnahme. 7154

## Kleiderstoffe,

englisches Fabricat und neueste Dessins, empfiehlt billigt  
6610

H. S. Nassauer, Neugasse 22.

Neht kaufmännischer

## Wanzen-Zod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer  
vertilgt! Anderes Ungeziefer verschwindet rasch durch „acht“ persisches  
Insektenpulver“; in Original-Verschluss zu 36, 18 und 12 kr.  
Einzige Niederlage in Wiesbaden bei **H. Thilo**. 124  
Betrag zurückerstattet, wenn kein Erfolg.

Eine Doppelleiter, sehr leicht, zwei nußbaumlackirte Bettstellen, zwei  
Waschtische, ein runder Tisch und ein Seiseltgestell sind billig zu verkaufen  
Rheinstraße 21, Hinterhaus. 7202

Eine Badhütte, eine Hundshütte und eine Parthie Flaschen zu ver-  
kaufen, Lehrstraße 3. 7218

105,000 gut gebrannte Feldbacksteine sind zu verkaufen. Näh. auf der  
Querfeld'schen Backsteinfabrik. 6613

Eine anständige Familie sucht ein Kind in Pflege. Näh. Exp. 7149

Ein Paar Kanarienvögel nebst Käfig sind zu verkaufen Kirchgasse 28. 7248

Getragene Herrnkleider u. Möbel werden gekauft u. verk. Häfnerg. 6. 2390

Sonnenbergerstraße 7 ist ein alter ziemlich großer Schreibtisch mit Aufsatz  
billigst zu verkaufen. 7121

Goldgasse 12 ist eine Grube Dung billig zu verkaufen. 7168



# Verkauf von Baustellen

vom

## Schützenhof-Terrain.

Montag den 30. dieses Monats und nöthigenfalls die folgenden Tage werden durch Herrn  
Luville von Lyon

## 10 Baustellen des Schützenhof-Terrains

für Landhäuser dem Verkaufe ausgesetzt.  
Detaillirte Pläne, sowie Verkaufs-Bedingungen können täglich an der Baustelle eingesehen, respective entgegen-  
genommen werden.

Wiesbaden, den 24. April 1866.

## Fortgesetzter Ausverkauf

Louisenstraße 23, rechts im Seitenbau.

## 25% unter dem Einkaufspreis.

Aus dem früheren Mode- und Kurzwaarengeschäft der Rath. Kam-  
berger & Comp. werden noch fortwährend eine große Parthie Modewaaren,  
namentlich: Bänder, Blumen, Federn, Schleier etc., sowie eine Parthie Kurz-  
waaren 25% unter dem Einkaufspreis ausverkauft. Auch werden daselbst  
noch fortwährend alle in das Modesach einschlagenden Arbeiten schnell und  
billigst ausgeführt.

Friedrichstraße 28, **W. Nagel**, Friedrichstraße 28,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in reinschmeckenden Java's und Ceylon,  
sowie gebrannten Caffee, feinsten Prima-Melts à 17 kr. im Brod, sowie  
alle übrigen Spezerei-Waaren stets zu gleichen in diesem Blatte angezeigten  
billigen Preisen.

Hochstraße 9, im 2. Stock wird zum Nähen und Bügeln angenommen,  
auch Kleider und Weißzeug ausgebessert und schnell und billig besorgt.

Bahnhofstraße 8 empfiehlt sich eine Friseurin dem geehrten Publikum  
bestens.

Zwei neue nußbaumene Bettstellen, eine gebrauchte Kommode, ein runder  
Tisch und eine Ladeneinrichtung sind billig zu verkaufen Goldgasse 6, eine  
Etiege hoch.

Ein gut erhaltener Flügel ist zu verkaufen und  
täglich Vormittags einzusehen. Wo, sagt die Exp.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Spellenberg.



# Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 100)

30. April 1866.

## Neuer Geisberg.

Dienstag den 1. Mai Nachmittags

### Harmonie-Musik.

Restauration in den Sälen und auf den Terrassen.

Abends

### Frei-Ball.

7284

## Schützenverein.

Der Betrag der statutenmäßig ausgelosten 20 Darlehensscheine:

No.	87.	96.	104.	154.	156.
	168.	291.	324.	326.	336.
"	345.	349.	413.	426.	442.
	470.	471.	525.	566.	591.

kann bei dem Cassirer des Vereins, Herrn Fr. Seubel, Rheinstraße 11, in Empfang genommen werden, welcher auch die Zinsen der Darlehensscheine auszahlt.

Der Vorstand. 377

Ich bringe bei den bevorstehenden Festlichkeiten meine

### Kaffee-Restauration und Waffelbäckerei

hinter der alten Colonnade dem hiesigen, sowie dem fremden Publicum in empfehlende Erinnerung.

Ph. Gage. 7288

Eine Parthie Netze, schwarz und couleurt, zu 4 und 6 fr.

C. H. Schmittus. 7294

## Briefmarken-Albums.

Ein großes von beinahe 500 Stück, worunter viele seltene, und ein kleines von 130 Stück billig zu verkaufen. Einzusehen bei der Exped.

Grünfern, ganz und gemahlen, gemischtes Vogelfutter, Ananariensamen, sowie deutschen Aleeamen empfiehlt in vorzüglichster Qualität

7291

August Kadesch, Langgasse 2.

## Bekanntmachung.

Zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten, Incasso von Ausständen und Wechseln, Stellung von Masse- und Curatel-Rechnungen, Abhaltung von Versteigerungen, Fertigung von Gesuchen und Beschwerden zc. empfiehlt sich

6850

Sch. Witwich, Rechtsanwalt, Kl. Schwalbacherstraße 4.

Röderallee 24, Hinterhaus, ist ein zweithüriger Kleiderschrank zu verk. 7293



# Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leih- institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

480

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.

Wiesbaden,

23 Taunusstrasse 23.

## Fabriques de Lyon

Châles, Soieries, Dentelles, Foulards,  
Cravattes etc.

Ouverture de la Saison d'été

à partir de 20 Avril 1866.

Jamais les „fabriques de Lyon“ n'ont pu offrir un choix aussi complet et aussi avantageux comme prix que celui qu'elles viennent offrir pour la saison d'été à leur nombreuse clientèle de Wiesbaden.

### *Aperçu de quelques prix:*

Affaire importante de foulards anglais pour robes, tout soie,  
à 36 kr. le mètre,

Foulards des Indes, haute nouveauté du jour, depuis 20 fl. la robe,

Taffetas pompadour, valeur réelle 4 fl., vendu 2 fl. 30 kr. le mètre,

Lainos anglais, pour robes et confections, à 36 kr. le mètre,

Moire antique impériale, valeur 7 fl., vendu 5 fl. 20 kr. le mètre,

Châles cachemire français longs, valeur 250 et 300 fl., vendus  
140 et 180 fl.,

Châles dentelle Lama depuis 5 fl.,

une affaire hors ligne de Châles grenadine pure soie, valeur 20 et  
25 fl., vendu 6 fl. 30 kr.,

grand choix de vêtements dentelle en tous genres,

Moire de Londres, haute nouveauté pour robes, au lieu de 7 fl.,  
vendu 4 fl. 40 kr. le mètre,

Taffetas, faye, poulte de soie, gros grain, noirs et couleurs,

10,000 cols guipure de Cluny depuis 6 kr.,

mouchoirs batiste tout fil avec écussons brodés, à 36 kr., valeur  
1 fl. 24 kr.,

Jupons Metternich, dernière nouveauté,

une affaire pelerines dentelle à 1 fl.,

Foulards de chine, valeur 2 fl., vendus à 1 fl.,

Velours, dentelles, choix immense de cravattes pour dames et  
pour hommes etc. etc.

6665

**Maurice Ulmo.**

Ein Nanape, mit braunem Damast bezogen, ist billig zu verkaufen Herrn-  
mühlgasse 1.

7163



## Zur gefälligen Beachtung.

Ich habe nunmehr, nachdem die neue Aufzeichnung der Bewohner eines jeden einzelnen Hauses beendet, mit der Bearbeitung des im Juni l. J. erscheinenden siebenten Jahrganges des **Adressbuches hiesiger Stadt** begonnen und ersuche daher alle Diejenigen, welche von jetzt an bis zum Erscheinen des **Adressbuches** noch ihre Wohnungen wechseln, zum längeren Aufenthalte hierher überziehen oder gesonnen sind, die Stadt zu verlassen, mir **sofort** davon gefälligst die Anzeige machen zu wollen, damit diese Veränderungen im **Adressbuche** noch möglichst Berücksichtigung finden können.

**Geschäftsanzeigen** für den **Annoncentheil** des **Adressbuches** können noch fortwährend Aufnahme finden; ich muß jedoch um **Beilehnung der Zusendung** bitten.

**Subscriptionen** auf das **Adressbuch** werden auf dem **Rathhause** und in meiner Wohnung, **Geisbergstraße 12, Parterre links**, entgegengenommen.  
Wiesbaden, den 28. April 1866.

7271

**Wilh. Joost**, Bürgermeistereigehülfe.

## Wohnungs-Gesuch.

Zwei Fremde suchen in der Stadt eine möblierte Wohnung von 2 bis 3 ineinandergehenden Zimmern, von gleich an auf längere Zeit. Beliebige Offerten in der Expedition unter Chiffre F. M. abzugeben.

7266

## Empfehlung.

Ich zeige hiermit an, daß im **Nerothal vis-à-vis** der **Guckel'schen Bade-Anstalt**, fortwährend Wasche zum Bleichen unter billiger und reeller Bedienung, per Last zu 5 fr., angenommen wird.

Achtungsvoll

7254

**Jacob Hecker**, Röderallee 4.

## Unser Manufactur- Waaren-Lager

befindet sich bis auf Weiteres im

**Badhause „zum schwarzen Bock“**,

am **Franzplatz**, **Parterre-Zimmer rechts**.

Die bereits avisirte

## Damen-Confection,

**Talmas, Beduinen, Paletots, Jaquets**, seidene Mäntel und Mantillen in reichhaltigster Auswahl, sind nunmehr bei uns eingetroffen und bitten wir um geneigten Zuspruch.

7274

**Bacharach & Straus.**

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes können freundliche Aufnahme finden bei

**Barbara Eichner**, praktische Hebamme,

7276

**Mailandsgasse 5** neu, in Mainz.

Ein wenig gebrauchtes **Krautenwägelchen** ist zu verkaufen. Näheres in der Expedition.

7286

Eine große und zwei kleine **nassauische Fahnen** sind zu verkaufen **Platterstraße 9, 3. Stock**.

7285

**Römerberg 27** ist eine **Thüre**, ein **Kleiderschrank** und ein **Waschtisch** zu verkaufen.

7262

Ein **Kinderbettlädchen** ist billig zu verkaufen **kleine Webergasse 1**.

7269



**Billig zu verkaufen**

fertige Bettstellen, Sprungrahmen, Matratze, Federdecke nebst Plumeau, Platter-Chaussee 1. **Saberstod.** 6616

Ein- und zweithürige **Kleiderschränke, Stühle**, eichene und nußbaumlackirte **Wirthstische**, verschiedene **Bettladen**, runde, lackirte und nußbaumene **Tische** sind wegen Wohnungsveränderung billigs zu verkaufen. Für gute Arbeit garantirt der Verkäufer. Platterchaussee 5. 6590

Ein kleines **Landhaus**, Emserstraße 29c, mit 6 Zimmern und Zubehör, nebst Gärtchen ist zu verkaufen oder zu vermietthen. Näh. Langgasse 12. 4584

Zu verkaufen ein Silberschrank, Waschschrank, Kommode, Rohr- und Polsterstühle, Spiegel, nußbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, sowie Betten und Matratzen aller Art, auch eine hölzerne Badbütte und Kofshaare kleine Webergasse 5, 3. Stock. 7041

Von der Friedrichstraße über den warmen Damm nach dem Kurfaal und von da über den Markt und durch die Langgasse bis zum Staatsbahnhof ist ein breitgliedriges, **goldenes Armband** am letzten Sonntag den 22. April verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe bei Freiherrn von Preußen, Friedrichstraße 34 im 2. Stock, gegen eine Belohnung von 10 fl. abzugeben. 7250

Am Freitag ist auf dem Wege von der Webergasse bis zur Dietenmühle ein rothes **Portemonnaie**, enthaltend einiges Geld, Schlüssel und eine Rechnung, verloren worden und wird gebeten, solches Frankfurterstraße 1, Bel-Stage, abzuliefern. 7288

Tannusstraße 53 ist eine **Tasche** mit Inhalt gefunden worden. Gegen die Einrückungsgebühr abzuholen. 7261

Eine ganz perfecte Fein-Büglerin wird sogleich gesucht. Näh. Exp. 6606

Ein ordentliches Mädchen kann das Kleidermachen und Weißzeugnähen unentgeltlich erlernen bei Frau L. Roos, Faulbrunnenstr. 3, Hinterh. 6980

Eine Büglerin wünscht Beschäftigung. Näh. in der Exped. 7226

Röderallee 28 wird ein Monatmädchen gesucht. 7260

Im Kleidernähen geübte Mädchen finden dauernde Beschäftigung Faulbrunnenstraße 8. 7280

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näheres Exped. 7312

Eine Kleidermacherin sucht auf einige Wochen bei einer Herrschaft Beschäftigung im Nähen. Näh. bei Frau Dencker, Saalgasse 6. 7292

Eine Frau wünscht Arbeit im Waschen und Putzen. Zu erfragen in der Faulbrunnenstraße 1, Hinterhaus. 7293

Eine gebildete, junge Dame, welche gründlich und tüchtig in Putzarbeit erfahren, als erste Arbeiterin conditionirte, auch nebenbei das Kleidermachen versteht, sucht ein passendes Engagement. Gefällige Franco-Offerten nimmt die Exped. unter L. H. 73 entgegen. 7277

**Stellen-Gesuche.**

Ein Mädchen, das gut kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht. Näh. in der Expedition. 6552

Ein Hausmädchen gesucht. Wo, sagt die Expedition. 7039

Mehrere Köchinnen, Haushälterinnen, Jungfern, Bonnen, Büffetmädchen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kinder mädchen, sowie Kellner, Diener, Kutscher, Hausburchen und Zapfjungen, welche gute Zeugnisse aufweisen können, suchen Stellen auf gleich oder 1. Mai durch das Vermietungs-Bureau von Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 7299



Köchinnen, perfecte und bürgerliche, Jungfern, Zimmer-, Baden-, Büffet-, Haus-, Küchen- und Kinder mädchen, mit guten und theils langen Zeugnissen, suchen Stellen für gleich und später durch Frau Petri, Metzgergasse 32. 325

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie wünscht eine Stelle als Haushälterin oder zur Stütze der Hausfrau u. dgl.; es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Näh. Exped. 6969

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und alle häuslichen Arbeiten versteht und etwas kochen kann, wird gesucht Stiftstraße 10a Parterre. Nachfrage Vormittags. 7081

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellrigstraße 5, Parterre. 7223

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. Mai eine Stelle. Näheres zu erfragen Webergasse 10. 7230

Ein solides Mädchen sucht eine Stelle als Kammerjungfer bei Fremden. Zu erfragen im Hotel Spiegel. 7270

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht Michelsberg 4. 7267

Langgasse 23, eine Stiege, wird ein Kinder mädchen gesucht. 7103

## Gesucht

ein anständiges Mädchen mit guten Attesten, welches die Küche und Hausarbeit versteht. Näh. zu erfragen in der Exped. 7241

Ein reinliches, solides Mädchen, welches auf 1. Mai eintreten kann, wird gesucht Wellrigstraße 9. 7240

Eine gesunde Person sucht einen Schenkdienst. Zu erfr. bei Frau Eichner, Hebamme, Mailandsgasse 5 neu, in Mainz. 7275

Eine perfecte Herrschaftsköchin, der feinen Küche vertraut, sucht in einem achtbaren Herrschaftshause eine Stelle. Näh. in der Exped. 7283

Eine gewandte Jungfer, welche im Kleidermachen, Frisiren, Putz- und allen Handarbeiten bewandert ist, sowie sich durch ein 10 jähriges Zeugniß von einer Herrschaft auszeichnet, sucht Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Frau A. Petri, Metzgergasse 32. 337

Eine bejahrte Wittwe, geborene Amerikanerin, die perfect französisch und englisch spricht und in dem Hauswesen erfahren ist, sucht eine Stelle als Kammerjungfer oder Bonne bei größeren Kindern. Zu erfragen auf dem Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 7290

Ein Hausmädchen wird gesucht auf der Rahlennühle bei Wiesbaden. 7170

Ein perfecte Köchin findet mit 1. Juni d. J. im „Prinz von Preußen“ zu Schlagenbad gegen gutes Salair Engagement. Nur eine solche mit guten Zeugnissen kann Berücksichtigung finden. 6615

Ein Mädchen vom Lande, welches sich jeder Arbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Nerostraße 16, Hinterhaus 1 St. 7308

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei Fr. Gräf, Röderstraße 43. 7123

Mechanikus C. Schmidt, Friedrichstraße 30, sucht einen Lehrling. 7110

Ein tüchtiger Tagschneider wird gesucht Goldgasse 23. 6372

Gesucht wird ein Diener und eine Köchin, welche gute Zeugnisse haben, ebenso eine Bonne, welche englisch oder französisch spricht. Näheres zu erfragen Heinelweg 1. 7023

## Für Bediente.

Ein gewandter, zuverlässiger Bedienter, welcher das Serviren versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 7196



Ein Junge kann das Schreinergeschäft erlernen Kirchgasse 25. 6121  
Es wird eine erfahrene, reinliche Kinderfrau gesucht, die sofort eintreten kann. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Exp. 6961

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei W. Kolb, Tapezirer, Goldgasse 8. 7135  
Ein gewandter Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt und der französischen Sprache mächtig ist, sucht baldigst eine Stelle. Zu erfragen Metzgergasse 3, 3. Stock. 7238

Dorheimerstraße 8 ist im Hinterhaus ein geräumiges, heizbares Zimmer, möblirt oder unmöblirt, per 1. Mai a. c. zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer. 7273

Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, rechts, möbl. Zimmer zu verm. 4528  
Kirchgasse 25 im 2. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. 7256

Kirchgasse 35 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 7272  
Nerostraße 34 im 3. Stock ist ein Logis von 4 Zimmern u. auf 1. Juli zu vermieten; daselbst liegen 900 fl. Vormundschaftsgelder zum Ausleihen bereit. 5823

Neugasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit Cabinet auf gleich zu verm. 7229  
Schwalbacherstraße 5, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel und eine möblirte Dachstube zu vermieten. 7022

Wellrichstraße 5 ist ein Zimmer, Parterre, an einen Herrn zu verm. 7223  
Ein großes, freundliches Zimmer, möblirt, ist zu vermieten. Näh. Exp. 5048  
Ein neu möblirtes Zimmer in bester Lage an eine einzelne Person zu vermieten. Wo, sagt die Exped. 7200

Eine schöne freundliche Wohnung von vier ineinandergehenden Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, mit einem Garten vor dem Haus und Aussicht auf den Rhein, ist sogleich zu vermieten mit oder ohne Möbel; auch können Parterre 2 möblirte Zimmer abgegeben werden in Erbach im Rheingau bei Bernard Küffel. 6698

**Die Villa Feldeck, Leberberg 1,**  
umgeben von einem schönen, großen Garten, ist im Ganzen oder theilweise zu vermieten. Diese Villa, welche durch Ankauf in andere Hände gerathen, ist jetzt auf's eleganteste möblirt und eingerichtet. Man wende sich zu jeder Stunde an die Besitzer daselbst. 6486

Zwei Wohnungen von je drei Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sind sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 7247

Ein schön möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten Michelsberg 5. 7297

Ein größerer und ein kleinerer Weinkeller sind zu vermieten Bahnhofstraße 10. 7246

Heidenberg 1, Hinterhaus, können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 7198

Zwei Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. St. 7193

Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. R. G. 7193

Steingasse 30 können 4 reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6594

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 23. 7235

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Häfnergasse 17. 7242

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Platterstraße 9, 3. St. 7285

Kleine Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erhalten. 7287

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Steingasse 26, 3. Stock. 7307



Anna Marie saß ganz regungslos still und hörte dem lieblichen Zwitschern zu. Es war ihr zu Muthe, als sendet Gott dieses kleine geflügelte Geschöpf zu ihr, um ihre Hoffnung neu zu beleben. Sie war tief traurig gewesen — so traurig, daß ihr Gottvertrauen und ihre Menschenliebe wankte — so traurig, daß sie den Tod einem ferneren Leben vorgezogen hatte. Keine Sünde belastete ihr Herz, kein Unrecht tauchte aus den Schleiern ihrer Vergangenheit auf, kein Vergehen bedrohte sie mit seinen Folgen und dennoch saß sie hier, einsam, verlassen, ungerecht angeklagt, voller Uebereilung beschuldigt. O das Trübsal dieser Tage hätte schon mit scharfem Griffel die liebliche Harmonie ihrer Schönheit gestört und die traurige Blässe des innern Leidens auf ihr schönes Antlitz gezeichnet. Daß das junge Mädchen voll Kraft sich aufrecht hielt, daß sie in der Haltung ungebeugt erschien, nun das war lediglich ein Werk ihrer festen Willenskraft, die aber der leisen innerlichen Zerstörung nicht entgegenwirken konnte.

Der Sonne Strahl verglomm. Das Vögelchen schwieg und suchte sein Nest. Eine leichte Dämmerung trat ein im kleinen, spärlich erhellten Zimmer. Anna Marie senkte ihre Stirn und weinte. Was hatte sie auch nicht alles verloren seit den letzten Wochen. Den Glauben — das Vertrauen — Hoffnung auf Glück — Freude am Leben!

Ihre Träumereien waren allerdings nicht ermuthigend und erquicklich zu nennen.

Es raschelte am Schlosse. Der Schlüssel wurde eingesteckt.

„Schon jetzt?“ flüsterte das Mädchen aufschreckend. „Man bringt mir heute sehr frühe mein Abendbrot! Vielleicht ein Briefchen von der Mama dabei!“ Sie erhob sich und sah gespannt nach der Thür.

Nicht des Gefangenwärters gutmüthiges Gesicht leuchtete ihr entgegen, sondern der Aktuar mit würdiger Amtsmiene trat ein, respektvoll sich verbeugend, indem er der jungen Dame kund that, daß der Kriminalrath Skatten sie ersuchen lasse, zu ihm in's Verhörzimmer zu kommen.

Rasch warf Anna Marie ihren Shawl um und folgte dem Boten ihres Inquirenten willig, aber mit dem vollen Stolz eines unbefleckten Bewußtseins.

Als sie in's Verhörzimmer trat, kam ihr der Rath bis zur Schwelle entgegen. Sein Auge traf mit dem ihren zusammen. „Was ist geschehen?“ fragte die Dame schnell. „Der Mörder des Fräulein von Boffen ist entdeckt, er hat sich freiwillig gestellt.“ antwortete der Justizbeamte, mühsam seine Bewegung beherrschend, die ihn zu übermächtigen drohte, als er in das bleiche, verfallene Gesicht des Mädchens blickte. Aber es galt, sich zu beherrschen, darum zwang er seine Empfindungen in ihre Grenzen zurück und sagte gemessen: „Kennen Sie den Herrn, welcher dort am Tische steht?“

„Bettenbork!“ rief Anna Marie ahnungsvoll. „Bettenbork — Sie — der Mörder!“ stieß sie abgebrochen und gewaltsam hervor. Ein Thränenstrom schloß sich an diese Worte. Bettenbork stand und rührte sich nicht. Bleicher war er geworden und seine Hand faßte krampfhaft die Lehne des Stuhles fest, woran er sich hielt, sonst aber wurde nicht eine Spur von Aufregung an ihm bemerkt.

„O, allmächtiger Gott!“ schrie das junge Mädchen angstvoll auf. „Bettenbork, bin ich schuld? Habe ich Sie durch meine Warnungen zur That gereizt?“

„Nein, gnädiges Fräulein,“ entgegnete der junge Mann milde und glütig. „Nein, mich hat des Geschicks Hand dahin geführt, wo ich geendet habe. Ein Zufall eröffnete mir die Pforten der Vergangenheit und mahnte mich, meiner Ehre getreu zu handeln. — Dieser Zufall machte mich zum Spielball des Schicksals. Ich wurde unbemerkt Zeuge des Austrittes zwischen Fräulein Selma und Ihrer Tante.“



„Selma, schweigen Sie, o Selma! Warum diesen Namen hier nennen, wo der ungerechte Schimpf Selma's Glück tödten würde!“

„Also deshalb schwiegen Sie? Deshalb luden Sie die schwere Schuld einer Ungerechtigkeit auf mein altes Haupt?“ fragte der Kriminalrath vorwurfsvoll.

„Was hatte ich den Beamten zu schonen, nachdem ich vergeblich an das Herz des Mannes appellirt hatte,“ sprach Anna Marie mit großer Bitterkeit. „Für die, welche ich liebe, erleide ich willig den Tod und alle Schmach, die irdische Macht auf mich zu häufen vermag. Für das Gewissen derer, die das Recht abzumägen haben, Sorge ich mich nicht! Hätte ich die Wahrheit gesagt, so würde ich zwei unschuldige Mädchen verdächtigt haben, während ich, die stärkere von beiden, unter dem Rückhalte des wirklichen Sachverhältnisses nur allein zu leiden hatte.“

„Sie thaten dennoch unrecht!“ antwortete der Kriminalrath. „Der Obrigkeit muß Wahrheit geollt werden, das Gesetz verlangt das!“

„Mein inneres Gefühl ist mir Gesetz und sein Richterspruch spricht mich frei!“ entgegnete Anna Marie kühn in sein Auge blickend.

Der Kriminalrath zuckte die Achseln. Er erkannte jetzt die muthige, unbeugsame Ehrlichkeit der jungen Dame und fühlte sich einigermassen gedrückt und beschämt.

„Sie sind frei, mein Fräulein,“ sagte er, sich verbeugend. „Es ist Ihnen gestattet, sofort das Gerichtsfokal zu verlassen.“

„Aber nicht anders, als in Ihrer Begleitung, mein Herr!“ erklärte Anna Marie sehr bestimmt. „Sie sind zu dieser Begleitung in mein Elternhaus gewissermaßen verpflichtet, wenn mir das wachgerufene Mißtrauen meiner Mitbürger nicht nachreden soll, daß ich gedemüthigt durch Schuld dahin zurückgekehrt wäre. Ich bitte also um diese Begleitung!“

„Es wird mir eine herzliche Freude sein, Sie ihren Eltern wieder zuführen zu können,“ erwiderte mit wahrhaftiger Hochachtung der Rath, Statten.

Anna Marie ging der Thüre zu, um sich oben in ihrem Zimmerchen bereit zu diesem Gange zu machen. Plötzlich stand sie still, legte die Hand an die Stirn und kehrte zu Bettenbork zurück, der, gleich einem Träumenden, der kleinen Scene beigewohnt hatte, dem aber die innigste Theilnahme aus den Augen glühte, die er unbeachtet auf Anna Marie geheftet hielt. Das Mädchen stand vor ihm, wie er Zeit gewann, den Schleier der Gleichgültigkeit darüber zu ziehen und Beider Augen trafen fest und sprechend auf einander.

„Wir scheiden jetzt für's Leben, Herr Bettenbork,“ begann Anna Marie bewegt. „Das Andenken an die That, wodurch Sie dem Gesetze verfallen, wird in mir erlöschen, aber niemals will ich vergessen, daß eine edle Selbstverleugnung Sie antrieb, mich von dem Verdachte eines Mordes zu reinigen. Ich kenne den Zusammenhang der That und Ihres Verhältnisses zu meiner Verwandtin nicht, aber ich bin überzeugt, daß Sie übermenschlich von der gereizt sind, die — Gott gnädig richten mag. Ich habe Sie ungerecht verdammt, als ich es aussprach, daß ich Sie verachte. — Verzeihen Sie mir diese Uebereilung, Herr Bettenbork — verzeihen Sie mir!“ Ihre Stimme war immer klangloser, immer bewegter geworden.

Als sie endete, streckte sie bittend ihre Hand nach Bettenbork aus. Er zögerte, sie zu ergreifen — er fühlte seine Fassung schwinden — die süße Freundlichkeit in dem Blicke Anna Mariens machte ihn vollkommen willenlos.

„Gott möge Sie segnen!“ flüsterte er. „Wenn Sie recht, recht glücklich sind, dann gedenken Sie zuweilen eines Unglücklichen, der unrettbar im Strome seines Geschickes versank, weil er keines Erdenglückes würdig war.“ Er ergriff ihre Hand, legte ehrfurchtsvoll seine Lippen darauf und wendete sich dann, stolz emporgerichtet, dem Fenster zu. Anna Marie verließ sehr beeilt das Zimmer.

Der Kriminalrath blieb in wehmüthigen Betrachtungen versunken, eine kleine Weile ruhig stehen, dann, als er hoffen konnte, die junge Dame fertig zu finden, machte er Anstalt, sich zu entfernen. Er winkte den Aktuar heran. (Fortf. f.)